Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

Qualität für Menschen

Vorlage-Nr. 14/423

öffentlich

Datum: 21.04.2015
Dienststelle: Fachbereich 21
Bearbeitung: 21.10

Landschaftsausschuss	**22.04.2015**	**empfehlender Beschluss**
Landschaftsversammlung	**28.04.2015**	**Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Haushaltsjahre 2015 / 2016

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltssatzung der Haushaltsjahre 2015 / 2016 einschließlich Haushaltsplan, Veränderungsnachweis und Anlagen wird gemäß Vorlage Nr. 14/423 zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

Zusammenfassung:

Nach § 3 Abs. 1 Ziffer 1 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung hat der Landschaftsausschuss die Beschlüsse der Landschaftsversammlung vorzubereiten.

Nach § 7 Abs. 1 Buchstabe e) der Landschaftsverbandsordnung beschließt die Landschaftsversammlung über den Erlass der Haushaltssatzung sowie über die Landschaftsumlage.

In der nachfolgenden Begründung wird der derzeitige Bearbeitungsstand des Entwurfs des Haushaltsplanes 2015 / 2016 einschl. Veränderungsnachweis unter Berücksichtigung der am 17. April 2015 vorliegenden empfehlenden Beschlüsse im Einzelnen dargestellt. Hieraus resultieren die in der beigefügten Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für die Haushaltsjahre 2015 / 2016 festzusetzenden Zahlen.

Zur Beschlussfassung in der Landschaftsversammlung wird eine Ergänzungsvorlage mit den aktualisierten Daten erstellt.

Begründung der Vorlage-Nr. 14/423:

Der Haushaltsentwurf für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wurde am 21. November 2014 in die Landschaftsversammlung Rheinland eingebracht. Die Verabschiedung des Haushaltes durch die Landschaftsversammlung Rheinland ist für den 28. April 2015 vorgesehen. Die zwischen diesen Terminen liegende Phase wurde dazu genutzt, neue Entwicklungen einschließlich der beschlossenen Organisationsveränderungen in ihren finanziellen Auswirkungen zu bewerten und sowohl ent- als auch belastend über den Veränderungsnachweis in die Haushaltsberatungen einzubringen.

1. Benehmensherstellung / Einwendungen / Öffentliche Auslegung

Benehmensherstellung

Die Beteiligungsrechte der Mitgliedskörperschaften zur Festsetzung des Umlagesatzes ergeben sich aus § 23 Abs. 2 Landschaftsverbandsordnung (LVerbO) in Verbindung mit § 55 Kreisordnung NRW (KrO NRW).

Die Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage wurde am 24. September 2014 mit der Versendung der Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2015 / 2016 eingeleitet. Gegenstand der Benehmensherstellung ist dabei ausschließlich die Bestimmung des Umlagesatzes der Landschaftsumlage und nicht die Haushaltsplanung insgesamt.

Einwendungen

Es liegen mehrere Einwendungen im Sinne des § 23 Abs. 2 LVerbO i. V. m. § 55 KrO NRW vor. Zu diesem Sachverhalt wurde dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss und wird dem Landschaftsausschuss und der Landschaftsversammlung eine gesonderte Vorlage (Nr. 14/403) mit einer Beschlussempfehlung zugeleitet.

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2015 / 2016 mit Haushaltsplan und Anlagen lag nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung gem. §§ 7 Abs.1 und 23 Abs. 4 LVerbO i. V. m. §§ 78 ff. Gemeindeordnung NRW (GO NRW) öffentlich vom 11. bis 29. Dezember 2014 zur Einsicht aus.

2. Beratung in den Fachausschüssen

Der Haushaltsentwurf einschließlich der vorgelegten Veränderungsnachweise wurde bisher von den Fachausschüssen nach der Einbringung am 21. November 2014 bis zum 17. April 2015 beraten.

Bei Redaktionsschluss dieser Vorlage ergibt sich folgender Beratungsstand:

Bau- und Vergabeausschuss (Sitzung am 06. März 2015):
Einstimmiger Beschluss bei Nichtteilnahme der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten

Gesundheitsausschuss (Sitzung am 13. März 2015):
Einstimmiger Beschluss bei Enthaltung der Fraktionen Die Linke. und Nichtteilnahme der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler/Piraten.

Schulausschuss (Sitzung am 17. März 2015):
Einstimmiger Beschluss bei Enthaltung der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten.

Landesjugendhilfeausschuss (Sitzung am 19. März 2015):
Einstimmiger Beschluss.

Ausschuss für den LVR–Verbund Heilpädagogischer Hilfen (Sitzung am 20. März 2015)
Einstimmiger Beschluss bei einer Enthaltung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Ausschuss für Inklusion (Sitzung am 23. März 2015)
Mehrheitlicher Beschluss (Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten) zum Antrag Nr. 14/63 SPD, CDU (Notfalltopf für kurzfristig notwendige Maßnahmen).

Sozialausschuss (Sitzung am 24. März 2015):
Einstimmiger Beschluss bei Nichtteilnahme der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten.

Kulturausschuss (Sitzung am 25. März 2015):
Einstimmiger Beschluss.

Umweltausschuss (Sitzung am 26. März 2015):
Der Umweltausschuss hat die Vorlage Nr. 14/385 in seiner Sitzung am 26. März 2015 zur Beschlussfassung an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung (Sitzung am 16. April 2015):
Vorlage 14/206/1: Einstimmiger Beschluss bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten und Nichtteilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.
Vorlage 14/209/1: Mehrheitlicher Beschluss der Fraktionen CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten des wie folgt geänderten Stellenplans:

I. Folgende Stellen werden aus der Vorlage 14/209/1 gestrichen:
   Stellenplan 2015:
   - LVR-Dezernat 3 (Umweltschutz, Energie und Gebäudeservice)
     1,0 A 14 Leitung Umweltschutz/Energie, 000.32100.010
     0,5 E 8 TVöD (BAT V c), Sekretär/-in, Vorzimmerdienst, 000.32100.020
     1,0 A 11 Verwaltungsangestellte/-r Haushalt/Controlling, 000.31100.020
   - LVR-Dezernat 7 (Soziales)

1,0 E 13 TVöD (BAT II, F 1 a) Stabsstelle Steuerungsunterstützung, Ökonomische Grundsatzfragen, Controlling, 000.70100.100

II. Nur unter Vorbehalt einer vertieften Begründung wurde folgenden Stellen zugestimmt:

Entwurf Stellenplan 2015

- LVR-Dezernat 9 (Kultur)
  1,0 A 10/E 9 (BAT IV b, F 1 a) Museologe/-in für die Römerthermen Zülpich, 981.1300.030

Entwurf Stellenplan 2016

- LVR-Dezernat 1 (Personal und Organisation)
  1,0 E 8 TVöD (BAT V b, F 1 c) Fototypografische und barrierefreie Gestaltung, Fotosatz, Programme, Beratung, 000.11360.115

Die Begründung der zunächst unter Vorbehalt stehenden Stellen ist als **Anlage 2a** beigefügt.

Ebenfalls liegt die zahlenmäßige Darstellung des Veränderungsnachweises des Endstandes (nach Sitzung des Ausschusses für Personal und Allgemeine Verwaltung) zum Stellenplanentwurf 2015 / 2016 als **Anlage 2** bei.

Finanz- und Wirtschaftsausschuss (Sitzung am 17. April 2015):
Vorlage Nr. 14/385/1: Mehrheitlicher Beschluss mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten sowie Nichtteilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei wie folgt geänderter Begründung:
„Dem Entwurf des Haushaltes 2015 / 2016 einschließlich der Veränderungsnachweise für die Produktgruppen 081 (in der Form der in der Sitzung geänderten Begründung hinsichtlich der finanzierten Personalausstattung, die sich auf eine Stelle für den Dezernenten sowie eine Sekretariatsstelle beschränkt) und 082 im Produktbereich 01 sowie dem Veränderungsnachweis für die Produktgruppe 036 im Produktbereich 14 wird gem. Vorlage 14/385/1 zugestimmt."
Vorlage Nr. 14/218/1: Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke., Freie Wähler/Piraten und bei Nichtteilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.
Vorlage Nr. 14/403: Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler/Piraten.
Vorlage Nr. 14/421: Mehrheitlicher Beschluss gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und Freie Wähler/Piraten und bei Nichtteilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Die Vorlage-Nr. 14/423 ergänzt die Vorlage 14/421 um die, entsprechend der Beschlüsse, geänderte Haushaltssatzung 2015 / 2016 **(Anlage 1)** und den Beschlüssen zum Stellenplanentwurf 2015 / 2016.

Soweit sich aus der Beratung im Landschaftsausschuss weitere Änderungen ergeben, wird der Landschaftsversammlung die geänderte Haushaltssatzung im Rahmen einer Ergänzungsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Veränderungen der Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplanes sowie der Einzahlungs- und Auszahlungspositionen des Finanzplanes entsprechend der Beschluss-

empfehlungen der Fachausschüsse sind in den **Anlagen 3 und 5** dargestellt (erfolgsneutrale Veränderungen werden nicht aufgeführt).

Mit dem Haushalt 2014 hat der Landschaftsverband Rheinland durch Beschluss der politischen Vertretung das sog. „Zuschussbudget" eingeführt. Dadurch werden Erträge und Aufwendungen im Budget einer Produktgruppe unmittelbar miteinander verbunden. So können Mehraufwendungen durch Mehrerträge oder durch Minderaufwendungen innerhalb der Produktgruppe gedeckt werden, ohne dass dadurch über- oder außerplanmäßige Aufwendungen nach § 83 GO NRW entstehen.

Im Rahmen der Veränderungsnachweise werden demnach nur die Zuschussbedarfe einer Produktgruppe und deren Veränderungen aufgeführt (entspricht dem Stand der Beratungen in den Fachausschüssen).

Der Veränderungsnachweis zum Finanzplan wurde in die Fachausschüsse nur bei Veränderungen im Rahmen der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bzw. Finanzierungstätigkeit eingebracht; auf eine Beratung der Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit wird verzichtet, da sich diese aus den Aufwendungen und Erträgen des Ergebnisplanes ableiten lassen.

Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan sind als **Anlagen 5 und 6** beigefügt.

3. Anträge der Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2015 und 2016

Eine Übersicht über die Anträge und deren finanzielle Auswirkungen, soweit diese zum jetzigen Zeitpunkt bezifferbar sind, wurde den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Landschaftsausschusses separat übersandt. Im Veränderungsnachweis umgesetzt wurden bislang nur die finanziellen Auswirkungen (soweit bezifferbar) entsprechend der zustimmenden Beschlussfassung im jeweiligen Fachausschuss.

Soweit der Mehr- bzw. Minderaufwand (noch) nicht bezifferbar ist, sieht die Verwaltung eine Finanzierung beschlossener Anträge im Rahmen der laufenden Bewirtschaftung vor. Die Dezernate sind bemüht, eine Finanzierung im Rahmen ihres Zuschussbudgets zu realisieren; ist dies nicht möglich, so erfolgt eine Finanzierung im Rahmen des Gesamthaushaltes (Deckung durch andere Dezernate). Sollte auch dies nicht möglich sein, führt dies ggfs. zu einer Erhöhung der Unterdeckung, die letztlich unter Umständen durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu kompensieren wäre.

Der bezifferbare Mehraufwand beträgt

für das Haushaltsjahr 2015	4.200.000	Euro
hiervon umlagewirksam im Ergebnisplan	**2.700.000**	**Euro**

für das Haushaltsjahr 2016	5.285.000	Euro
hiervon umlagewirksam im Ergebnisplan	**2.785.000**	**Euro**

Hinweis zum Antrag Nr. 14/63 „Notfalltopf für kurzfristig notwendige inklusive Maßnahmen":

Mit Antrag Nr. 14/63 der Fraktionen von SPD und CDU und entsprechender Beschlussfassung im Ausschuss für Inklusion wird die Bereitstellung von bis zu 2 Mio. Euro p.a. für inklusive Bedarfe sowie die Erarbeitung von Einsparungsvorschlägen an anderer Stelle vorgesehen.

Die Verwaltung schlägt als mögliche (teilweise) Kompensation die Verlagerung des Ansatzes für Freizeit- und Ferienmaßnahmen für Menschen mit Behinderung i. H. v. 800.000 Euro (jährlich) aus der PG 017 – Leistungen für Menschen mit Behinderung, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten - und Überführung in die PG 044 - Verwaltungsführung - vor. Diese vorgeschlagene Teilkompensation ist in die vorliegenden Planungen noch nicht eingeflossen. Darüber hinaus gehende Kompensationsmöglichkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Hinweis zum Antrag Nr. 14/79 „Stiftung Kunstfonds"

Aus der Berücksichtigung des empfehlenden Beschlusses des Kulturausschusses zu einer möglichen Umsetzung des 2. Bauabschnittes der Stiftung Kunstfonds ergibt sich saldiert ein Finanzbedarf des LVR von 2,5 Mio. Euro. Die für den Haushalt erforderliche Bruttodarstellung wird im Schlussveränderungsnachweis umgesetzt und führt im Teilfinanzplan der PG 014 des Haushaltsjahres 2016 zu 7,5 Mio. EUR Baukosten sowie erwarteten Zuwendungen Dritter in Höhe von 5 Mio. Euro und wirkt sich somit auch auf den Gesamtfinanzplan des Haushaltes bei den Einzahlungen sowie bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (s. Ziff. 8 Beratungsstand Finanzpläne) aus; saldiert bleibt es bei einer Belastung des LVR in Höhe von 2,5 Mio. EUR entsprechend der Beschlusslage.

4. Weitere Sachverhalte, die in den Veränderungsnachweisen der Fachdezernate nicht enthalten und somit in den Fachausschüssen nicht beraten wurden, im Gesamt-Veränderungsnachweis aber enthalten sind:

- **Aufstockung des Heimkinderfonds um 750.000 Euro (Auswirkung in 2016)**

Durch Beschluss zur Vorlage Nr. 14/377 soll der Heimkinderfonds um 750.000 Euro in 2016 aufgestockt werden. Bislang wurden diese finanziellen Auswirkungen nicht im Veränderungsnachweis berücksichtigt. Gleichwohl wurde die Vorlage im Landesjugendhilfeausschuss am 25. März 2015 beschlossen (Beschlussempfehlung für den LA am 22. April 2015).

- **Schrankenanlage LVR-LandesMuseum Bonn in Höhe von 99.000 Euro (Auswirkung in 2015, investiv)**

Die Schrankenanlage der Tiefgarage des LVR-LandesMuseums Bonn ist nicht mehr funktionstüchtig. Die Instandsetzung ist nicht mehr möglich, da sowohl die Elektrotechnik als auch die Mechanik veraltet sind. Somit ist eine Neuanschaffung in 2015

notwendig. Durch die bestehenden Defekte sind bereits erhebliche Einnahmeeinbußen eingetreten.

- **Kunstwettbewerb bzgl. des Gedenk- und Erinnerungsortes Waldniel-Hostert in Höhe von 20.000 Euro (Auswirkung in 2015)**

Durch Beschluss zur Vorlage Nr. 14/360 soll in 2015 für den Gedenk- und Erinnerungsort Waldniel-Hostert ein Wettbewerb unter Künstlerinnen und Künstlern stattfinden. Ausgelobt sind je 2.000 Euro für bis zu 10 Künstlerinnen bzw. Künstler. Bislang wurden die finanziellen Auswirkungen der Vorlage Nr. 14/360 nicht im Veränderungsnachweis berücksichtigt. Gleichwohl wurde die Vorlage im Kulturausschuss am 25. März 2015 beschlossen (Beschlussempfehlung für den LA am 26. Juni 2015). Bis zum abschließenden Beschluss des LA wird der Betrag i. H. v. 20.000 Euro gesperrt.

- **Verteilung der zusätzlichen Entlastung über 1,5 Mrd. Euro sowie der „Übergangsmilliarde" im Jahr 2017 (Auswirkungen in 2018 und 2019)**

Neben der sog. „Übergangsmilliarde" hat das Bundeskabinett am 18. März 2015 beschlossen, den Kommunen im Jahr 2017 insgesamt 1,5 Mrd. Euro Bundesmittel als einmalige Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Hiervon sollen 1 Mrd. Euro über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, der auch für den LVR als Bestandteil der Umlagegrundlagen anteilig relevant wird, und 500 Mio. Euro über die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung für Bedarfsgemeinschaften nach SGB II gewährt werden.

Die Bereitstellung im Jahr 2017 wirkt sich für den LVR – bezogen auf den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer - wegen der anzunehmenden Referenzperioden bei der Bemessung der Umlagegrundlagen jeweils in etwa hälftig auf die Haushaltsjahre 2018 und 2019 aus.

Die Mehrerträge werden unter Berücksichtigung der sich aus dem Veränderungsnachweis ergebenden zusätzlichen Belastungen des Haushaltes an die Mitgliedskörperschaften weitergegeben. Gegenüber der bisherigen mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich daraus eine Absenkung der Umlagesatzes der Landschaftsumlage von 16,9 % auf 16,85 % für die Haushaltsjahre 2018 und 2019.

- **Verursachungsgerechte Zuordnung der bisher in der Produktgruppe 044 – Verwaltungsführung – gebündelten Aufwendungen für die LVR-Dezernentinnen und Dezernenten**

Mit dem Ziel der verursachungsgerechteren Zuordnung von Kosten und Verantwortlichkeiten sowie der verbesserten Vergleichbarkeit mit dem LWL bildet der LVR die Aufwendungen für die Dezernentinnen und Dezernten ab 2015 in den jeweiligen Dezernaten ab. Die zentrale Abbildung in der Produktgruppe 044 „Verwaltungsführung" entfällt. Es handelt sich hierbei um einen technischen Vorgang, der für den LVR-Haushalt kostenneutral ist.

5. Beratungsstand – Ergebnisplan

Die vorgelegten Veränderungen sind im Einzelnen und je Produktgruppe in den **Anlagen 3 - 6** aufgeführt. Es handelt sich um die zahlenmäßige Umsetzung der Veränderungsnachweise, der politischen Anträge und sonstigen Veränderungen.

	2015 in Euro	2016 in Euro	2017 in Euro	2018 in Euro	2019 in Euro
Ergebnis Entwurf	-1.011.672	-6.245.293	-387.841	-269.831	-203.038
Veränderungsnachweis *	+943.078	+583.746	-1.565.522	-1.772.597	-2.997.091
weitere Veränderungen **	-20.000	-750.000	---	+3.717.272	+3.560.682
Politische Anträge ***	-2.700.000	-2.785.000	-2.850.000	-2.925.000	-3.000.000
Unterdeckung - neu -	**-2.788.594**	**-9.196.547**	**-4.803.363**	**-1.250.156**	**-2.639.447**

* siehe Anlage 4
** siehe Ziff. 4
*** siehe Ziff. 3

Durch diese Veränderungen erhöhen sich die im Entwurf des Haushaltes 2015 / 2016 ausgewiesenen Unterdeckungen auf rd. 2,8 Mio. Euro in 2015 und 9,2 Mio. Euro in 2016.

6. Umlagesatzgestaltung 2015 bis 2019

Umlagesatzgestaltung in 2015 / 2016

Aufgrund der Planungen zum vorliegenden Doppelhaushalt einschließlich der Veränderungsnachweise schlägt die Verwaltung unverändert folgende Umlagesätze vor:

- **für das Jahr 2015 16,70 Prozentpunkte und**
- **für das Jahr 2016 16,75 Prozentpunkte.**

Dies entspricht in vollem Umfang den in der mittelfristigen Planung für das Jahr 2014 zugrunde gelegten Annahmen; der LVR beweist hiermit wiederholt Verlässlichkeit und die Belastbarkeit seiner Planungsgrundlagen, mit denen er den Mitgliedskörperschaften die erforderliche Planungssicherheit über einen längerfristigen Zeitraum gibt.

Die Fehlbedarfe, die sich durch die zuvor genannten Veränderungen erhöht haben, geben den nachhaltigen Bemühungen und Zielsetzungen des LVR Ausdruck, dem Rücksichtnahmegebot gegenüber den Mitgliedskörperschaften in Form sehr maßvoll gestalteter Umlagesätze konkret Rechnung zu tragen.

Umlagesatzgestaltung in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2019

In der **mittelfristigen Planung der Jahre 2017 bis 2019** sind gegenüber dem Entwurf Anpassungen an die aktuelle Entwicklung vorgenommen worden.

Auch für 2017 bleibt es bei einem unveränderten Umlagesatz. In 2018 und 2019 wurde durch die **Verteilung der zusätzlichen Entlastung über 1,5 Mrd. Euro** eine Umlagesatzsenkung von jeweils 0,05 Prozentpunkten vorgenommen (siehe folgende Aufstellung).

Die Planergebnisse in den Haushaltsjahren 2015 bis 2019 stellen sich nach Ausschöpfung aller Kompensationsmöglichkeiten wie folgt dar:

Jahr	**Umlagesatz Entwurf** **in %**	Ergebnis Entwurf 2015 /2016 in Euro	**Umlagesatz nach VN** **in %**	Ergebnis nach VN in Euro
2015	**16,70**	-1.011.672	**16,70**	-2.788.594
2016	**16,75**	-6.245.293	**16,75**	-9.196.547
2017	**16,80**	-387.841	**16,80**	-4.803.363
2018	**16,90**	-269.831	**16,85**	-1.250.156
2019	**16,90**	-203.038	**16,85**	-2.639.447

VN = Veränderungsnachweis

Der planmäßige **Eigenkapitaleinsatz** in den Jahren 2015 bis 2019 beträgt rund **21 Mio. Euro. Die Jahresfehlbeträge werden aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.**

7. Zusammenfassung der Ergebnisse 2015 und 2016 im Einzelnen:

Ertrag / Aufwand	2015 in Euro	2016 in Euro
Ordentliche Erträge	3.711.946.807	3.796.336.530
Ordentliche Aufwendungen	3.717.738.795	3.810.779.198
Ordentliches Ergebnis	-5.791.988	-14.442.668
Finanzergebnis	3.003.394	5.246.121
Jahresergebnis	-2.788.594	-9.196.547

8. Beratungsstand Finanzpläne

Der Finanzplan enthält die zu planenden Liquiditätszuflüsse und -abflüsse. Hierbei unterscheidet der Finanzplan zwischen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit sowie aus Finanzierungstätigkeit.

Für den Finanzplan 2015 ergibt sich folgendes Bild (die geplanten Liquiditätsflüsse des Haushaltsentwurfes sind in den Klammerwerten dargestellt):

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit *(Entwurf)*	3.681.201.617 Euro *(3.676.184.322 Euro)*
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 3.690.290.642 Euro

(Entwurf)	*(- 3.687.036.424 Euro)*
- Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**- 9.089.025 Euro**
(Entwurf)	***(-10.852.102 Euro)***
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.101.799 Euro
(Entwurf)	*(50.707.619 Euro)*
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 80.991.115 Euro
(Entwurf)	*(- 65.202.865 Euro)*
- Saldo aus Investitionstätigkeit	**- 30.889.316 Euro**
(Entwurf)	***(- 14.495.246 Euro)***
- Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**- 39.978.341 Euro**
(Entwurf)	***(- 25.347.348 Euro)***
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	167.853.250 Euro
(Entwurf)	*(152.749.300 Euro)*
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 160.666.400 Euro
(Entwurf)	*(- 160.666.400 Euro)*
- Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**+ 7.186.850 Euro**
(Entwurf)	***(-7.917.100 Euro)***
- Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln	**- 32.791.491 Euro**
(Entwurf)	***(- 33.264.448 Euro)***

Für den <u>Finanzplan 2016</u> stellt sich die Planung wie folgt dar:

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.766.229.423 Euro
(Entwurf)	*(3.722.548.027 Euro)*
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 3.782.132.406 Euro
(Entwurf)	*(- 3.740.090.229 Euro)*
- Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**- 15.902.983 Euro**
(Entwurf)	***(-17.542.203 Euro)***
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.328.944 Euro
(Entwurf)	*(43.145.244 Euro)*
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 112.379.427 Euro
(Entwurf)	*(- 69.179.627 Euro)*
- Saldo aus Investitionstätigkeit	**- 62.050.483 Euro**
(Entwurf)	***(- 26.034.383 Euro)***
- Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**- 77.953.466 Euro**
(Entwurf)	***(- 43.576.586 Euro)***
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	201.690.000 Euro
(Entwurf)	*(168.124.500 Euro)*
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 170.724.697 Euro
(Entwurf)	*(- 169.969.500 Euro)*
- Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**30.965.303 Euro**
(Entwurf)	***(-1.845.000 Euro)***
- Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln	**- 46.988.163 Euro**
(Entwurf)	***(- 45.421.586 Euro)***

Erläuterungen zur geplanten Investitionstätigkeit:

Die geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit enthalten insbesondere investive Zuwendungen in Höhe von rd. 33,67 Mio. Euro (2016 rd. 39,08 Mio. Euro) und Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen in Höhe von rd. 16,43 Mio. Euro (2016 rd. 11,25 Mio. Euro). Diese investiven Einzahlungen dienen insgesamt der Finanzierung der investiven Auszahlungen.

Ein Schwerpunkt bei den Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit sind die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen in Höhe von rd. 41,30 Mio. Euro (2016 51 Mio. Euro). Hierin enthalten sind Darlehen in Höhe von rd. 29,57 Mio. EUR (2016 46 Mio. Euro), die der LVR den LVR-Kliniken zur Finanzierung des Investitionsprogramms zur Realisierung der Gesamtzielplanung des LVR-Klinikverbundes gewährt.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Sonstigen Investitionsauszahlungen in Höhe von rd. 19,43 Mio. Euro (2016 rd. 43,17 Mio. Euro). Hiervon entfallen auf den Trägerzuschuss zu Gunsten der LVR-Kliniken rd. 19,27 Mio. Euro (2016 rd. 43,0 Mio. Euro). Der Trägerzuschuss dient neben den Darlehen ebenfalls der Finanzierung der beschlossenen Gesamtzielplanung.

Weiterhin sind neben den Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von rd. 15,54 Mio. Euro (2016 rd. 13,65 Mio. Euro) rd. 3,39 Mio. EUR für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (2016 rd. 2,76 Mio. Euro) und rd. 1,32 Mio. EUR (2016 rd. 1,8 Mio. Euro) für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden geplant.

Die **Verpflichtungsermächtigungen** betragen rd. 168,4 Mio. Euro in 2015 (Entwurf rd. 141,6 Mio. Euro) und 12,9 Mio. Euro in 2016 (Entwurf rd. 17,9 Mio. Euro), da insbesondere die Auszahlungen für die Trägerzuschüsse in 2015 durch zeitliche Verschiebungen einzelner Maßnahmen gegenüber der Entwurfsplanung steigen und im Rahmen der Verpflichtungsermächtigungen entsprechend zu berücksichtigen sind.

Erläuterungen zur geplanten Finanzierungstätigkeit:
Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit erhöhen sich in 2015 auf rd. 167,85 Mio. Euro und in 2016 auf rd. 201,69 Mio. Euro; die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in 2015 auf rd. 160,7 Mio. Euro und in 2016 auf rd. 170,72 Mio. Euro.

Bei den Einzahlungen handelt es sich um Investitionskredite, die zur Prolongation anstehen und in gleicher Höhe zu Auszahlungen führen, die ordentliche Tilgung vergebener Kredite sowie neue Investitionskredite. Den Schwerpunkt bei diesen neuen Investitionskrediten bilden die Kredite, die der LVR zur Finanzierung des Investitionsprogramms zur Realisierung der Gesamtzielplanung der LVR-Kliniken benötigt.

9. Kreditermächtigung

Es wird vorgeschlagen, die Kreditermächtigung gem. § 2 der Satzung von 39 Mio. EUR auf 54 Mio. Euro in 2015 und von 51 Mio. Euro auf 85 Mio. EUR in 2016 zu erhöhen.

Gründe für die Steigerung sind insbesondere die Fortschreibung und Aktualisierung des Gesamtfinanzierungsplanes für den LVR-Klinikverbund, der sich jedoch für den gesamten

Zeitraum innerhalb der festgelegten Größenordnung und Finanzierungsstruktur bewegt, und dessen Veranschlagung im Haushalt des LVR.

10. Ausführungsbestimmungen

Folgende Deckungsvermerk in den Ausführungsbestimmungen des Haushaltes werden vorgeschlagen:

1) „Die Produktgruppen 014 und 037 des Dezernates 2 sind einseitig deckungsverpflichtet zugunsten der Produktgruppen 081 und 082 des neu gebildeten Dezernates 3. Sofern diese Deckungsverpflichtung nicht ausreicht, kann die Deckungsverpflichtung auf die übrigen Produktgruppen des Dezernates 2 ausgeweitet werden. Ebenso besteht eine einseitige Deckungsverpflichtung der Produktgruppen des Dezernates 9 zugunsten der verlagerten Produktgruppe 036."

2) „Für die Verlagerung des Fachbereiches 61 aus dem Dezernat 7 in das Dezernat 5 sowie etwaiger neu einzurichtender Produktgruppe(n) besteht eine Deckungsverpflichtung der PG 016. Sofern diese Deckungsverpflichtung nicht ausreicht, kann die Deckungsverpflichtung auf die übrigen Produktgruppen des neu zugeschnittenen Dezernates 7 ausgeweitet werden."

3) „Bei den zentral in der Produktgruppe 037 veranschlagten Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Einsatz ortsveränderlicher Betriebsmittel besteht eine einseitige Deckungsverpflichtung dieser Aufwendungen gegenüber den Produktgruppen, bei denen diese Aufwendungen letztlich anfallen und gebucht werden."

Die Verwaltung bittet um Zustimmung, dass technische sowie redaktionelle Änderungen, die keine Auswirkungen auf die Satzung haben, ohne Einzelaufführungen im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des Haushaltes und der Anlagen vorgenommen werden dürfen.

In Vertretung

H ö t t e

Beschlussvorschlag:

Der Landschaftsausschuss empfiehlt der Landschaftsversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Landschaftsversammlung beschließt die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 / 2016 einschließlich Haushaltsplan, Veränderungsnachweis und Anlagen.

Die Haushaltsatzung hat folgenden Wortlaut:

Haushaltssatzung des Landschaftverbands Rheinland für die Haushaltsjahre 2015 / 2016

Auf Grund der §§ 7 und 23 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474) in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S.666), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 3. Februar 2015 (GV. NRW. S. 208), hat die Landschaftsversammlung Rheinland mit Beschluss vom 28. April 2015 folgende Satzung erlassen:

§ 1
Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 / 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landschaftsverbandes Rheinland voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit	**Haushaltsjahr 2015**	**Haushaltsjahr 2016**
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	3.731.563.250 EUR	3.816.755.051 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.734.351.845 EUR	3.825.951.598 EUR
im **Finanzplan** mit		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.681.201.617 EUR	3.766.229.423 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.690.290.642 EUR	3.782.132.406 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	50.101.799 EUR	50.328.944 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	80.991.115 EUR	112.379.427 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	167.853.250 EUR	201.690.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	160.666.400 EUR	170.724.697 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kreditermächtigungen für Investitionen

	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
Der **Gesamtbetrag der Kredite,** deren Aufnahme **für Investitionen** erforderlich ist, wird auf folgende Summen festgesetzt:	54.000.000 EUR	85.000.000 EUR

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf folgende Summen festgesetzt:	168.390.700 EUR	12.937.500 EUR

§ 4
Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf folgende Summen festgesetzt:	2.788.595 EUR	9.196.547 EUR

§ 5
Kredite zur Liquiditätssicherung

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf folgende Summen festgesetzt:	500.000.000 EUR	500.000.000 EUR

§ 6

Umlagen

Die gemäß § 22 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende **Umlage** wird **2015 auf 16,70 %** und **2016 auf 16,75 %** der für das jeweilige Haushaltsjahr geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
Die Umlage ist in Monatsbeträgen jeweils zum 15. eines Monats zu zahlen.

§ 7
Stellenplan

1. Die im Stellenplan als künftig wegfallend (kw) bezeichneten Stellen dürfen nach Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberinnen bzw. Stelleninhaber zur Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nach Ablauf der Ermäßigung der Arbeitszeit oder der Beurlaubung nach den Regelungen der **§§ 66, 71 LBG NRW und §§ 63, 64 LBG NRW** bzw. des § 28 TVöD zur Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung zurückkehren, in Anspruch genommen werden.

2. Die im Stellenplan ausgewiesenen Umwandlungsvermerke (ku) werden in der Weise erfüllt, dass mindestens jede dritte frei werdende, mit dem Vermerk versehene Planstelle der Besoldungsgruppe / Entgeltgruppe umzuwandeln ist.

Köln, 28. April 2015

P r o f. D r. W i l h e l m

Vorsitzender
des Landschaftsversammlung
Rheinland

L u b e k

Direktorin
des Landschaftsverbandes Rheinland
als Schriftführerin der Landschaftsversammlung

Anlage

Veränderungsnachweis des Endstandes (nach PA-Sitzung) zum Stellenplanentwurf 2015/2016

Beamte, Teil A I - LVR (Seiten B4 und B20)

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2016	
		bisher	jetzt	bisher	jetzt
Wahlbeamte	**B7**	1,0	0,0	1,0	0,0
	B6	3,0	4,0	3,0	4,0
	B4	5,0	4,0	5,0	4,0
Höherer Dienst	**B2**	10,0	11,0	10,0	11,0
	A16	17,0	16,0	17,0	16,0
	A14			128,5	130,5
	A13	22,5	24,5	22,5	23,5
Gehobener Dienst	**A13**			29,0	30,0
	A12	196,0	197,5	197,5	199,0
	A11			201,0	200,0
	A10	337,0	335,5	352,5	351,0
Mittlerer Dienst	**A9**	34,5	36,5	34,5	36,5
	A8	26,0	29,0	26,0	29,0
	A6	1,5	2,5	1,5	2,5

Beamte, Teil A II - Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt (Seiten B5 und B21)

Rheinische Versorgungskassen

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2016	
		bisher	jetzt	bisher	jetzt
Höherer Dienst	**A14**	10,0	11,0	10,0	11,0
Gehobener Dienst	**A11**	34,0	38,0	34,0	38,0
	A10	67,0	71,0	67,0	71,0
Mittlerer Dienst	**A9**	46,0	40,0	46,0	40,0
	A8	20,0	18,0	20,0	18,0

Beamte, Teil A III - Sondervermögen mit Sonderrechnung (Seiten B7 und B23)

LVR-InfoKom, 013

Laufbahn-gruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2016	
		bisher	jetzt	bisher	jetzt
Höherer Dienst	**A14**	17,0	18,0	17,0	18,0
Gehobener Dienst	**A12**	46,0	45,0	47,0	46,0

Beschäftigte, Teil B I - LVR (Seiten B10 und B26)

	Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2016	
		bisher	jetzt	bisher	jetzt
TVÖD	**E14**			47,5	45,5
	E13	168,5	167,5	168,5	167,5
	E11	106,0	105,0		
	E10	86,5	87,5	87,5	88,5
	E8	568,5	569,5	568,5	569,5
	E5	196,0	191,0	196,0	191,0
	E3	68,5	68,0	67,5	67,0

Beschäftigte, Teil B II - Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt (Seiten B11 und B27)

Rheinische Versorgungskassen

	Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2016	
		bisher	jetzt	bisher	jetzt
TVÖD	**E8**	68,5	67,5	68,5	67,5

Zusammenfassung (Seite B3)

Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2016	
		bisher	jetzt	bisher	jetzt
I. Landschaftsverband Rheinland					
Beamte	1.111,0	1.117,5	1.119,5	1.143,5	1.146,5
davon Versorgungsverwaltung	84,5	84,5	84,5	82,5	82,5
Beschäftigte	2.053,5	2.095,0	2.089,5	2.100,5	2.094,0
davon Versorgungsverwaltung	78,0	77,0	77,0	76,0	76,0
Summe:	**3.164,5**	**3.212,5**	**3.209,0**	**3.244,0**	**3.240,5**
Differenz zu 2014:		**48,0**	**44,5**	**79,5**	**76,0**

Anlage 2 a

Begründung für die unter Vorbehalt stehenden Stellen:

1,0 Museologe für die Römerthermen Zülpich:

Unabhängig von einer möglichen Übernahme der Trägerschaft, besteht weiterer Personalbedarf zur dauerhaften Bewirtschaftung des Museums, denn in den Römerthermen Zülpich sind derzeit lediglich zwei Stellen angesiedelt, die Leitung sowie eine Stelle Sekretariat.
Um die Grundanforderungen eines Museums qualitativ auf Dauer gut erfüllen zu können, ist insbesondere der Aspekt der Vermittlung ein entscheidendes Bindeglied zur dauerhaften Akzeptanz des Hauses in der Bevölkerung. Um die seit 5 Jahren gesetzten Kennzahlen von 11.000 Besuchern p.a. dauerhaft erreichen zu können, bedarf es eines Wechselspiels zwischen einem guten museumspädagogischen Angebot für alle Altersklassen und einer spannenden Präsentation von Wechselausstellungen zu besonderen Themenfeldern.
Der Bedarf und damit die Aufgabenstellung einer Stelle als Museologe/-in wird somit insbesondere durch die Konzeption, das Angebot und die Durchführung von museumpädagogischen Angeboten bestimmt. Die Planung, Durchführung und Organisation vielfältiger Veranstaltungen im Haus, die bewusste Präsentation des Hauses in Presse und in der Öffentlichkeit und die Planung, Durchführung und Konzeption von Marketingstrategien mit regionalen Partnern wie der in 2014 stattgefundenen LAGA und ihrer Auswirkungen oder Nordeifeltourismus sind ebenfalls wesentliche Stelleninhalte.
Diese Aufgabenschwerpunkte sind auf Dauer angelegt, für die erfolgreiche Arbeit des Museums erforderlich und können durch das vorhandene Personal (zwei Stellen – Leitung und Sekretariat) nicht zusätzlich erbracht werden.
Demnach ist der Bedarf einer Stelle Museologe/-in anzuerkennen. Die Bewertung der einzurichtenden Stelle und die sich somit ergebende Ausweisung des entsprechenden Sollwertes kann erst nach Vorlage einer Stellenbeschreibung festgelegt werden.

1,0 Fototypografische und barrierefreie Gestaltung, Fotosatz, Programme, Beratung

1. Grundlage

Im Rahmen der „barrierefreien Gestaltung des LVR-Intranets und des LVR-Internets" wurde bis 2012 unter Federführung von FB 03 mit Unterstützung von LVR-InfoKom das Intranet/Internet unter Einsatz der Software Web Content Management (WCM) und First Spirit barrierefrei gestaltet. Mit Abschluss des Projektes war sichergestellt, dass die von den Dezernaten und Einrichtungen gestalteten Seiten barrierefrei zu lesen waren.

Die Barrierefreiheit begrenzte sich aber auf die unmittelbar in dieser Software erstellten Intranet-/Internetseiten. Es war damit jedoch nicht möglich, in den Seiten eingefügte oder verlinkte Dokumente, insbesondere die Vielzahl der PDF-Dateien (z.B. Verfügungen, Dienstanweisungen, Broschüren usw.) ebenfalls barrierefrei zur Verfügung zu stellen.

Damit konnten Menschen mit erheblicher Sehbehinderung, bzw. Blindheit sich zwar in Internet/Intranet über Inhalte informieren, aber anhängende bzw. verlinkte Broschüren, Informationsschriften etc. nicht lesen.

2. Aufgabe für LVR-FB 11, LVR-Druckerei

Aufgrund der komplexen Strukturen von barrierefreien Texten und der erforderlichen Spezialsoftware für die Umsetzung von „normalen Texten" (Word, Excel, pdf usw.) in Sprache, wurde in Abstimmung mit dem für Kommunikation federführend zuständigen LVR-FB 03 die Notwendigkeit einer zentralen Ansiedelung dieser Aufgabe festgestellt. Da im Layoutbereich der LVR-Druckerei mit ähnlichen Softwareprodukten gearbeitet wird und neben der reinen barierrefreien Textdarstellung auch Grafiken und Bilder barrierefrei angeboten werden sollten, wurde diese Aufgabe hier angesiedelt. Im Jahr 2014 wurde durch die Untersuchung der Thematik durch einen Trainee im LVR-FB 03 die Notwendigkeit der Aufgabe und auch die Vorbildfunktion des LVR noch einmal deutlich herausgestellt.

Im der Rahmen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und vor dem Hintergrund der daraus abgeleiteten dringenden Notwendigkeit, die Informationen im Intranet – für die LVR-eigenen erheblich Sehbehinderten bzw. blinden Mitarbeitenden – und vor allem im Internet für die externen behinderten Menschen barierrefrei anbieten zu müssen, konnte eine entsprechend qualifizierte Mitarbeiterin über einen Zeitvertrag gewonnen werden.

Die zeitliche Begrenzung diente dazu, den Aufgabenumfang, vor allem den dauerhaft anfallenden Umfang und die dafür erforderlichen Personalkapazitäten festzustellen.

Diese Phase ist nunmehr abgeschlossen. Mit dem Ergebnis, dass hier auf Dauer eine Vollzeitkraft für die barrierefrei Bearbeitung von Broschüren, Dienstanweisungen, Verfügungen, Veröffentlichungen (z.B. LVR-Report), Fachdokumente des LVR-Dezernates 7 für den internen und externen Abruf zwingend erforderlich ist.
Damit wird für den Stellenplan 2016 eine zusätzliche Stelle im Layoutbereich der LVR-Druckerei für diese Aufgabe gesehen.

3. Komplexität der Aufgabe

Die Bereitstellung von barrierefreien Dokumenten (z.B. pdf), also das Umsetzen von Schrift, Grafik und Bild, in vorgelesenen Text erfordert den Einsatz von Spezialsoftware. Mit dieser werden Strukturen, Inhaltsverzeichnisse, Textabschnitte, Fußnoten, Verweise usw. in Sprache umgesetzt und können z.B. dann über das Inhaltsverzeichnis komplexer Dokumente angesprungen werden oder die Inhalte von Geschäftsgrafiken in Sprache wiedergegeben werden.

Die auf der Kundenseite „Lesenden" verfügen in aller Regel ebenfalls über Spezialsoftware (z.B. Jaws), die es Ihnen ermöglicht, auch komplexe Texte nach entsprechender Aufbereitung umfänglich zu lesen. Grundlage dafür ist die o.a. Aufbereitung.

Die Verteilung, Schulung des erforderlichen komplexen Know-How für die Bearbeitung der Dokumente zum Beispiel auf mehrere Personen in den LVR-Fachbereichen ist nicht sinnvoll, abgesehen von den Kosten der erforderlichen Software-Lizenz (> 1.500,- EUR/Stück).

4. Beispiele

Im letzten Jahr wurden etwa 200 Dokumente, z.T. mit bis zu 100 Seiten Inhalt, barrierefrei gestellt. Hier einige Beispiele:

- Forschungsprojekt zum Budget für Arbeit des LVR-Integrationsamtes
- Infobriefe der Landesdirektorin
- Broschüren, z.B. „Was braucht das Kind?"
- Interne Verfügungen
- Interne Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen
- Verschiedene Vordrucke im Internet/Intranet
- LVR-Report mit 4 Ausgaben p.a.
- etc.

5. Feedback der Nutzenden

Die betroffenen internen Mitarbeitenden nutzen die angebotenen Dokumente regelmäßig und häufig und werden dadurch in einer selbständigen Erledigung ihrer Aufgaben wesentlich unterstützt. Zu dieser Personengruppe wird auch ein regelmäßiger Kontakt gehalten, um sicherzustellen, dass die Qualität der bereitgestellten Dokumente ihren Anforderungen entspricht.

Veränderungsnachweis für den Doppelhaushalt 2015/2016

Ergebnisplan:

Jahr	Ausschuss	Entwurf	VN	Vorlage	Schluss-VN	Anträge / Erläuterung	Haushalt
2015	GA / HPH	-16.447.385	-12.900	14/207/1			
	SCHUL	-72.359.580	-227.000	14/248/1			
	JU	-123.259.437	0	14/223/1	-300.000	14/56 "Kindpauschale Tagespflege"	
	SOZ	-2.391.236.017	3.380.000	14/220/1			
	KU	-60.490.624	-147.212	14/216/1	-20.000	14/360 "Erinnerungsort Waldniel-Hostert"	
	UM	-827.068	-2.101.973	14/385/1	245.001	14/385/1 Reduzierung Stellenplanentwurf	
	PA	-70.931.939	-4.334.641	14/206/1	-390.000	14/45 "Traineeprogramm", 14/48 "Überprüfung Vwstrukturen"	
	FI	2.746.848.909	4.498.193	14/218/1			
	LA	-12.308.532	-356.390	14/252/1	-2.010.000	14/44 "Inklusionsbeirat", 14/63 "Inklusion"	
		-1.011.672	**698.077**		**-2.474.999**		**-2.788.595**
2016	GA / HPH	-15.353.774	-167.938	14/207/1			
	SCHUL	-73.436.002	-653.822	14/248/1	-10.000	14/68 "Beschulung bei herausforderndem Verhalten"	
	JU	-109.574.270	-131.417	14/223/1	-1.125.000	14/56" Kindpauschale Tagespflege", 14/377 "Heimkinderfonds"	
	SOZ	-2.452.512.777	6.665.655	14/220/1			
	KU	-61.808.079	-88.791	14/216/1			
	UM	-828.429	-2.254.018	14/385/1	327.150	14/385/1 Reduzierung Stellenplanentwurf	
	PA	-71.206.432	-5.879.104	14/206/1	-323.500	14/45 "Traineeprogramm", 14/48 "Überprüfung Vwstrukturen", Wegfall Stelle Öffentlichkeitsarbeit	
	FI	2.790.828.754	3.181.351	14/218/1			
	LA	-12.354.285	-481.820	14/252/1	-2.010.000	14/44 "Inklusionsbeirat", 14/63 "Inklusion"	
		-6.245.293	**190.096**		**-3.141.350**		**-9.196.547**

Jahr	Ausschuss	Entwurf	VN	Vorlage	Schluss-VN	Anträge / Erläuterung	Haushalt
2017	GA / HPH	-15.169.612	-167.938	14/207/1			
	SCHUL	-74.424.620	-672.822	14/248/1			
	JU	-98.309.125	-131.417	14/223/1	-450.000	14/56 "Kindpauschale Tagespflege"	
	SOZ	-2.524.042.860	6.665.655	14/220/1			
	KU	-61.719.869	-1.068.391	14/216/1			
	UM	-818.332	-2.254.018	14/385/1	327.150	14/385/1 Reduzierung Stellenplanentwurf	
	PA	-71.487.300	-5.851.791	14/206/1	-323.500	14/45 "Traineeprogramm", 14/48 "Überprüfung Vwstrukturen", Wegfall Stelle Öffentlichkeitsarbeit	
	FI	2.857.943.801	2.051.370	14/218/1			
	LA	-12.359.924	-529.820	14/252/1	-2.010.000	14/44 "Inklusionsbeirat", 14/63 "Inklusion"	
		-387.841	**-1.959.172**		**-2.456.350**		**-4.803.363**
2018	GA / HPH	-15.036.547	-180.938	14/207/1			
	SCHUL	-74.428.945	-672.822	14/248/1			
	JU	-99.909.112	-131.417	14/223/1	-525.000	14/56 "Kindpauschale Tagespflege"	
	SOZ	-2.594.887.708	6.665.655	14/220/1			
	KU	-61.595.812	-1.067.391	14/216/1			
	UM	-818.244	-2.254.018	14/385/1	327.150	14/385/1 Reduzierung Stellenplanentwurf	
	PA	-71.487.300	-5.851.791	14/206/1	-323.500	14/45 "Traineeprogramm", 14/48 "Überprüfung Vwstrukturen", Wegfall Stelle Öffentlichkeitsarbeit	
	FI	2.930.199.385	1.856.295	14/218/1	3.717.272	1,5 Mrd. Bundesmittel, Senkung Umlagesatz um 0,05 %	
	LA	-12.305.547	-529.820	14/252/1	-2.010.000	14/44 "Inklusionsbeirat", 14/63 "Inklusion"	
		-269.831	**-2.166.247**		**1.185.922**		**-1.250.156**
2019	GA / HPH	-15.036.547	-180.938	14/207/1			
	SCHUL	-74.428.945	-672.822	14/248/1			
	JU	-99.909.112	-131.417	14/223/1	-600.000	14/56 "Kindpauschale Tagespflege"	
	SOZ	-2.654.887.708	6.665.655	14/220/1			
	KU	-61.595.812	-1.096.391	14/216/1			
	UM	-818.244	-2.254.018	14/385/1	327.150	14/385/1 Reduzierung Stellenplanentwurf	
	PA	-71.487.300	-5.851.791	14/206/1	-323.500	14/45 "Traineeprogramm", 14/48 "Überprüfung Vwstrukturen", Wegfall Stelle Öffentlichkeitsarbeit	
	FI	2.990.266.178	683.801	14/218/1	3.560.682	1,5 Mrd. Bundesmittel, Senkung Umlagesatz um 0,05 %	
	LA	-12.305.547	-552.820	14/252/1	-2.010.000	14/44 "Inklusionsbeirat", 14/63 "Inklusion"	
		-203.038	**-3.390.741**		**954.332**		**-2.639.447**

Veränderungsnachweis für den Doppelhaushalt 2015/2016

Finanzplan LVR 2015 /2016:

	2015	2016	2017	2018	2019
Entwurf	-33.264.448	-45.421.586	-40.674.667	-41.863.514	-40.826.321
Veränderung	472.957	-1.566.577	-1.579.994	2.575.731	1.028.127
Haushalt	**-32.791.491**	**-46.988.163**	**-42.254.661**	**-39.287.783**	**-39.798.194**

Finanzierungstätigkeit:

Jahr	PG	Entwurf	VN	Erläuterungen	Haushalt
2015	048	152.749.300	15.103.950	Einzahlungen Darlehen	167.853.250
		160.666.400	0	Auszahlungen Tilgung	160.666.400
2016	048	168.124.500	33.565.500	Einzahlungen Darlehen	201.690.000
		169.969.500	755.197	Auszahlungen Tilgung	170.724.697
2017	048	193.686.400	-11.654.571	Einzahlungen Darlehen	182.031.829
		192.510.300	2.433.472	Auszahlungen Tilgung	194.943.772
2018	048	131.039.250	2.090.400	Einzahlungen Darlehen	133.129.650
		177.305.450	1.850.744	Auszahlungen Tilgung	179.156.194
2019	048	131.039.250	-4.653.700	Einzahlungen Darlehen	126.385.550
		177.305.450	1.955.264	Auszahlungen Tilgung	179.260.714

Investitionstätigkeit 2015/2016:

Jahr	PG	Entwurf	VN	Erläuterungen	Haushalt
2015	014	-3.228.509	-4.734.650	Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1), 14/43 "Barrierefreiheit Kommern"	-7.963.159
	017	33.467.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	33.377.000
	018	-340.233	-99.000	Erneuerung Schrankenanlage Tiefgarage LVR-Landesmuseum Bonn	-439.233
	022	-1.778.800	-1.553.900	Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1), Balkenmäher, Elektrofahrzeug	-3.332.700
	031	-72.250	-40.000	Einrichtung Ortsarchiv	-112.250
	041	1.995.000	-75.000	Sanierung und Neuausstattung IBS	1.920.000
	050	-3.000	130.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	127.000
	070	-144.720	-11.020	Druckerei: Braille-Drucker, Druck- und Schneideplotter, Presswerkmaschine	-155.740
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	078	-80.000	30.000	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-50.000
	080	-9.226.500	-10.040.500	Trägerzuschüsse	-19.267.000
	Übrige	-35.080.234	0		-35.080.234
		-14.495.246	**-16.394.070**		**-30.889.316**
2016	014	-1.011.194	-4.457.000	Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1), 14/79 "Stiftung Kunstfonds	-5.468.194
	017	34.032.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	33.942.000
	022	511.250	275.000	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	786.250
	026	-49.400	-30.000	Beschaffung Teppich Kaisersaal	-79.400
	048	-34.380.389	-7.880.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	-42.260.389
	050	-3.000	130.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	127.000
	070	-107.400	-61.000	Druckerei: Schneidemaschine, Barrierefreiheit: Bodenplatten	-168.400
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	078	-475.400	395.400	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-80.000
	080	-18.618.500	-24.388.500	Trägerzuschüsse	-43.007.000
	Übrige	-5.929.350	0		-5.929.350
		-26.034.383	**-36.016.100**		**-62.050.483**

Investitionstätigkeit mittelfristig:

Jahr	PG	Entwurf	VN	Erläuterungen	Haushalt
2017	014	23.233	107.471	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	130.704
	017	34.612.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	34.522.000
	048	-31.370.577	30.996.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	-374.577
	050	-3.000	120.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	117.000
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	080	-26.473.000	-19.519.000	Trägerzuschüsse	-45.992.000
	Übrige	-6.141.863	0		-6.141.863
		-29.356.207	**11.704.471**		**-17.651.736**
2018	017	35.192.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	35.102.000
	048	2.154.758	-1.706.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	448.758
	050	-3.000	120.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	117.000
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	080	-12.352.500	-454.500	Trägerzuschüsse	-12.807.000
	Übrige	-7.234.110	0		-7.234.110
		17.754.148	**-2.040.500**		**15.713.648**
2019	017	35.192.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	35.102.000
	022	-57.000	-285.000	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-342.000
	048	2.154.758	5.294.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	7.448.758
	050	-3.000	120.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	117.000
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	078	-50.000	-425.400	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-475.400
	Übrige	-18.509.210	0		-18.509.210
		18.724.548	**4.703.600**		**23.428.148**

Verpflichtungsermächtigungen:

Entsprechend der o.a. Veränderungen ergeben sich ggf. auch Veränderungen bei den Verpflichtungsermächtigungen.

Veränderungsnachweis für den Doppelhaushalt 2015/2016

Finanzplan LVR 2015 /2016:

	2015	2016	2017	2018	2019
Entwurf	-33.264.448	-45.421.586	-40.674.667	-41.863.514	-40.826.321
Veränderung	472.957	-1.566.577	-1.579.994	2.575.731	1.028.127
Haushalt	**-32.791.491**	**-46.988.163**	**-42.254.661**	**-39.287.783**	**-39.798.194**

Finanzierungstätigkeit:

Jahr	PG	Entwurf	VN	Erläuterungen	Haushalt
2015	048	152.749.300	15.103.950	Einzahlungen Darlehen	167.853.250
		160.666.400	0	Auszahlungen Tilgung	160.666.400
2016	048	168.124.500	33.565.500	Einzahlungen Darlehen	201.690.000
		169.969.500	755.197	Auszahlungen Tilgung	170.724.697
2017	048	193.686.400	-11.654.571	Einzahlungen Darlehen	182.031.829
		192.510.300	2.433.472	Auszahlungen Tilgung	194.943.772
2018	048	131.039.250	2.090.400	Einzahlungen Darlehen	133.129.650
		177.305.450	1.850.744	Auszahlungen Tilgung	179.156.194
2019	048	131.039.250	-4.653.700	Einzahlungen Darlehen	126.385.550
		177.305.450	1.955.264	Auszahlungen Tilgung	179.260.714

Investitionstätigkeit 2015/2016:

Jahr	PG	Entwurf	VN	Erläuterungen	Haushalt
2015	014	-3.228.509	-4.734.650	Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1), 14/43 "Barrierefreiheit Kommern"	-7.963.159
	017	33.467.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	33.377.000
	018	-340.233	-99.000	Erneuerung Schrankenanlage Tiefgarage LVR-Landesmuseum Bonn	-439.233
	022	-1.778.800	-1.553.900	Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1), Balkenmäher, Elektrofahrzeug	-3.332.700
	031	-72.250	-40.000	Einrichtung Ortsarchiv	-112.250
	041	1.995.000	-75.000	Sanierung und Neuausstattung IBS	1.920.000
	050	-3.000	130.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	127.000
	070	-144.720	-11.020	Druckerei: Braille-Drucker, Druck- und Schneideplotter, Presswerkmaschine	-155.740
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	078	-80.000	30.000	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-50.000
	080	-9.226.500	-10.040.500	Trägerzuschüsse	-19.267.000
	Übrige	-35.080.234	0		-35.080.234
		-14.495.246	**-16.394.070**		**-30.889.316**
2016	014	-1.011.194	-4.457.000	Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1), 14/79 "Stiftung Kunstfonds	-5.468.194
	017	34.032.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	33.942.000
	022	511.250	275.000	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	786.250
	026	-49.400	-30.000	Beschaffung Teppich Kaisersaal	-79.400
	048	-34.380.389	-7.880.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	-42.260.389
	050	-3.000	130.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	127.000
	070	-107.400	-61.000	Druckerei: Schneidemaschine, Barrierefreiheit: Bodenplatten	-168.400
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	078	-475.400	395.400	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-80.000
	080	-18.618.500	-24.388.500	Trägerzuschüsse	-43.007.000
	Übrige	-5.929.350	0		-5.929.350
		-26.034.383	**-36.016.100**		**-62.050.483**

Investitionstätigkeit mittelfristig:

Jahr	PG	Entwurf	VN	Erläuterungen	Haushalt
2017	014	23.233	107.471	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	130.704
	017	34.612.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	34.522.000
	048	-31.370.577	30.996.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	-374.577
	050	-3.000	120.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	117.000
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	080	-26.473.000	-19.519.000	Trägerzuschüsse	-45.992.000
	Übrige	-6.141.863	0		-6.141.863
		-29.356.207	**11.704.471**		**-17.651.736**
2018	017	35.192.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	35.102.000
	048	2.154.758	-1.706.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	448.758
	050	-3.000	120.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	117.000
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	080	-12.352.500	-454.500	Trägerzuschüsse	-12.807.000
	Übrige	-7.234.110	0		-7.234.110
		17.754.148	**-2.040.500**		**15.713.648**
2019	017	35.192.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	35.102.000
	022	-57.000	-285.000	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-342.000
	048	2.154.758	5.294.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	7.448.758
	050	-3.000	120.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	117.000
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	078	-50.000	-425.400	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-475.400
	Übrige	-18.509.210	0		-18.509.210
		18.724.548	**4.703.600**		**23.428.148**

Verpflichtungsermächtigungen:

Entsprechend der o.a. Veränderungen ergeben sich ggf. auch Veränderungen bei den Verpflichtungsermächtigungen.

Veränderungsnachweis für den Doppelhaushalt 2015/2016

Finanzplan LVR 2015 /2016:

	2015	2016	2017	2018	2019
Entwurf	-33.264.448	-45.421.586	-40.674.667	-41.863.514	-40.826.321
Veränderung	472.957	-1.566.577	-1.579.994	2.575.731	1.028.127
Haushalt	**-32.791.491**	**-46.988.163**	**-42.254.661**	**-39.287.783**	**-39.798.194**

Finanzierungstätigkeit:

Jahr	PG	Entwurf	VN	Erläuterungen	Haushalt
2015	048	152.749.300	15.103.950	Einzahlungen Darlehen	167.853.250
		160.666.400	0	Auszahlungen Tilgung	160.666.400
2016	048	168.124.500	33.565.500	Einzahlungen Darlehen	201.690.000
		169.969.500	755.197	Auszahlungen Tilgung	170.724.697
2017	048	193.686.400	-11.654.571	Einzahlungen Darlehen	182.031.829
		192.510.300	2.433.472	Auszahlungen Tilgung	194.943.772
2018	048	131.039.250	2.090.400	Einzahlungen Darlehen	133.129.650
		177.305.450	1.850.744	Auszahlungen Tilgung	179.156.194
2019	048	131.039.250	-4.653.700	Einzahlungen Darlehen	126.385.550
		177.305.450	1.955.264	Auszahlungen Tilgung	179.260.714

Investitionstätigkeit 2015/2016:

Jahr	PG	Entwurf	VN	Erläuterungen	Haushalt
2015	014	-3.228.509	-4.734.650	Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1), 14/43 "Barrierefreiheit Kommern"	-7.963.159
	017	33.467.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	33.377.000
	018	-340.233	-99.000	Erneuerung Schrankenanlage Tiefgarage LVR-Landesmuseum Bonn	-439.233
	022	-1.778.800	-1.553.900	Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1), Balkenmäher, Elektrofahrzeug	-3.332.700
	031	-72.250	-40.000	Einrichtung Ortsarchiv	-112.250
	041	1.995.000	-75.000	Sanierung und Neuausstattung IBS	1.920.000
	050	-3.000	130.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	127.000
	070	-144.720	-11.020	Druckerei: Braille-Drucker, Druck- und Schneideplotter, Presswerkmaschine	-155.740
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	078	-80.000	30.000	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-50.000
	080	-9.226.500	-10.040.500	Trägerzuschüsse	-19.267.000
	Übrige	-35.080.234	0		-35.080.234
		-14.495.246	**-16.394.070**		**-30.889.316**
2016	014	-1.011.194	-4.457.000	Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1), 14/79 "Stiftung Kunstfonds	-5.468.194
	017	34.032.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	33.942.000
	022	511.250	275.000	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	786.250
	026	-49.400	-30.000	Beschaffung Teppich Kaisersaal	-79.400
	048	-34.380.389	-7.880.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	-42.260.389
	050	-3.000	130.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	127.000
	070	-107.400	-61.000	Druckerei: Schneidemaschine, Barrierefreiheit: Bodenplatten	-168.400
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	078	-475.400	395.400	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-80.000
	080	-18.618.500	-24.388.500	Trägerzuschüsse	-43.007.000
	Übrige	-5.929.350	0		-5.929.350
		-26.034.383	**-36.016.100**		**-62.050.483**

Investitionstätigkeit mittelfristig:

Jahr	PG	Entwurf	VN	Erläuterungen	Haushalt
2017	014	23.233	107.471	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	130.704
	017	34.612.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	34.522.000
	048	-31.370.577	30.996.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	-374.577
	050	-3.000	120.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	117.000
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	080	-26.473.000	-19.519.000	Trägerzuschüsse	-45.992.000
	Übrige	-6.141.863	0		-6.141.863
		-29.356.207	**11.704.471**		**-17.651.736**
2018	017	35.192.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	35.102.000
	048	2.154.758	-1.706.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	448.758
	050	-3.000	120.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	117.000
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	080	-12.352.500	-454.500	Trägerzuschüsse	-12.807.000
	Übrige	-7.234.110	0		-7.234.110
		17.754.148	**-2.040.500**		**15.713.648**
2019	017	35.192.000	-90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 074)	35.102.000
	022	-57.000	-285.000	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-342.000
	048	2.154.758	5.294.000	Finanzierungsplan LVR-Klinikverbund	7.448.758
	050	-3.000	120.000	Tilgung Darlehen Jugendhilfe	117.000
	074	-3.000	90.000	Tilgung Darlehen Heilpädagogische Kindertagesstätten (vgl. PG 017)	87.000
	078	-50.000	-425.400	**Baumaßnahmen (s. Vorlage 14/200/1)**	-475.400
	Übrige	-18.509.210	0		-18.509.210
		18.724.548	**4.703.600**		**23.428.148**

Verpflichtungsermächtigungen:

Entsprechend der o.a. Veränderungen ergeben sich ggf. auch Veränderungen bei den Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2015/2016
Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
01	- Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.618.838.539	2.739.513.550	2.880.672.576	2.919.289.583	2.985.944.710	3.061.517.017	3.121.427.220
03	+ Sonstige Transfererträge	273.090.342	265.891.627	255.285.300	260.285.300	260.285.300	260.285.300	260.285.300
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.725	31.500	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.727.878	35.522.528	58.212.626	96.048.662	59.144.045	26.233.728	11.255.495
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	398.715.111	449.370.647	495.114.238	498.330.679	501.939.959	505.775.991	505.812.991
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	33.779.916	12.565.340	20.923.220	21.321.768	21.219.252	21.288.151	21.243.151
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.700.788	1.238.197	1.708.847	1.030.539	437.000	437.000	437.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= **Ordentliche Erträge**	3.366.885.300	3.504.133.389	3.711.946.807	3.796.336.531	3.829.000.266	3.875.567.187	3.920.491.157
11	Personalaufwendungen	200.054.610	215.413.132	214.519.921	218.705.729	218.753.769	218.717.480	218.717.480
12	- Versorgungsaufwendungen	33.631.116	35.392.000	35.281.631	36.938.902	37.083.021	37.094.155	37.094.155
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	436.888.891	431.775.995	569.648.202	580.158.655	532.241.314	482.334.331	468.504.592
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.435.906	19.755.863	19.841.190	19.499.179	19.266.776	18.984.558	19.013.558
15	- Transferaufwendungen	2.607.243.202	2.755.484.278	2.828.006.039	2.904.944.218	2.980.897.879	3.074.441.523	3.134.516.523
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.398.360	46.817.029	50.441.812	50.532.515	51.013.298	50.997.339	51.036.339
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	3.366.652.086	3.504.638.296	3.717.738.795	3.810.779.198	3.839.256.056	3.882.569.385	3.928.882.646
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	233.214	504.907-	5.791.989-	14.442.668-	10.255.790-	7.002.198-	8.391.489-
19	+ Finanzerträge	23.045.879	19.669.560	19.616.444	20.418.521	21.286.327	22.144.242	22.144.242
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.305.780	19.262.600	16.613.050	15.172.400	15.833.900	16.392.200	16.392.200
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	8.740.098	406.960	3.003.394	5.246.121	5.452.427	5.752.042	5.752.042
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	8.973.313	97.947-	2.788.595-	9.196.547-	4.803.363-	1.250.156-	2.639.447-
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	0	0	0	0	0	0	0
26	= **Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	8.973.313	97.947-	2.788.595-	9.196.547-	4.803.363-	1.250.156-	2.639.447-

Anlage 5

Haushaltsplan 2015/2016
Finanzplan

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.112.853	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.592.089.588	2.708.822.489	2.848.355.464	2.886.473.516	2.952.559.608	3.027.507.121	3.087.417.324
03	+ Sonst. Transfereinzahlungen	277.061.102	265.891.627	255.285.300	260.285.300	260.285.300	260.285.300	260.285.300
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.039	31.500	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.076.196	35.522.528	58.212.626	96.048.662	59.144.045	26.233.728	11.255.495
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	397.137.793	449.046.647	494.768.438	497.941.079	501.576.559	505.476.391	505.497.391
07	+ Sonst. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	971.934.724	4.711.015	4.933.345	5.032.345	4.930.345	5.005.345	4.960.345
08	+ Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	22.979.705	19.669.560	19.616.444	20.418.521	21.286.327	22.144.242	22.144.242
09	= **Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	4.298.424.999	3.483.695.367	3.681.201.617	3.766.229.423	3.799.812.185	3.846.682.127	3.891.590.097
10	- Personalauszahlungen	185.975.489	193.142.080	203.268.800	207.854.608	207.902.648	207.866.359	207.866.359
11	- Versorgungsauszahlungen	31.270.445	29.835.000	31.681.631	31.838.902	31.983.021	31.994.155	31.994.155
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	417.746.427	431.775.995	569.648.202	580.158.655	532.241.314	482.334.331	468.504.592
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	14.536.608	19.261.600	16.612.050	15.171.400	15.832.900	16.391.200	16.391.200
14	- Transferauszahlungen	2.629.420.925	2.755.484.278	2.828.006.039	2.904.944.218	2.980.897.879	3.074.441.523	3.134.516.523
15	- Sonst. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	977.408.047	36.687.915	41.073.919	42.164.622	42.645.405	42.629.446	42.668.446
16	= **Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	4.256.357.941	3.466.186.867	3.690.290.642	3.782.132.406	3.811.503.167	3.855.657.014	3.901.941.275
17	= **Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 9 u. 16)**	42.067.058	17.508.500	9.089.025-	15.902.983-	11.690.982-	8.974.887-	10.351.178-
18	+ Einz. aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	26.023.132	31.077.670	33.666.183	39.079.583	30.424.454	29.881.600	29.881.600
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.231.872	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4.104.914	14.280.116	16.432.866	11.246.611	13.122.423	14.945.758	14.945.758
21	+ Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonst. Investitionseinzahlungen	939.522	0	0	0	0	0	0
23	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	32.299.440	45.360.536	50.101.799	50.328.944	43.549.627	44.830.108	44.830.108
24	- Ausz. für d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	136.525	1.753.544	1.322.712	1.795.477	400.000	400.000	400.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	12.032.244	14.183.584	15.541.800	13.650.950	1.120.400	1.220.400	960.400
26	- Ausz. für d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.133.093	3.612.030	3.399.603	2.761.000	2.523.963	2.524.060	2.524.060
27	- Ausz. für d. Erwerb von Finanzanlagen	68.356.754	26.725.000	41.295.000	51.000.000	11.000.000	12.000.000	5.000.000
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonst. Investitionsauszahlungen	11.589.484	10.835.000	19.432.000	43.172.000	46.157.000	12.972.000	12.517.500
30	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	95.248.100	57.109.158	80.991.115	112.379.427	61.201.363	29.116.460	21.401.960
31	= **Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23 u. 30)**	62.948.660-	11.748.622-	30.889.316-	62.050.483-	17.651.736-	15.713.648	23.428.148
32	= **Finanzmittelüberschuss/-fehlbetr. (Z. 17 u. 31)**	20.881.603-	5.759.878	39.978.341-	77.953.466-	29.342.718-	6.738.761	13.076.970

Anlage 6

Haushaltsplan 2015/2016
Finanzplan

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
33	+ Einz. aus der Aufnahme von Darlehen	102.000.000	57.313.530	167.853.250	201.690.000	182.031.829	133.129.650	126.385.550
34	+ Einz. aus Rückflüssen von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
35	+ Einz. a. d. Aufn. v. Kred. z. Liquiditätssich.	0	0	0	0	0	0	0
36	= **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	102.000.000	57.313.530	167.853.250	201.690.000	182.031.829	133.129.650	126.385.550
37	- Ausz. für die Tilgung von Darlehen	144.738.738	68.720.923	160.666.400	170.724.697	194.943.772	179.156.194	179.260.714
38	- Ausz. für die Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
39	- Ausz. für d. Tilg. v. Kred. z. Liquiditätssich.	0	0	0	0	0	0	0
40	= **Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	144.738.738	68.720.923	160.666.400	170.724.697	194.943.772	179.156.194	179.260.714
41	= **Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Z. 36 und 40)**	42.738.738-	11.407.393-	7.186.850	30.965.303	12.911.943-	46.026.544-	52.875.164-
42	= **And. d. Bestand. an Finanzmitteln (Z. 32 und 41)**	63.620.341-	5.647.515-	32.791.491-	46.988.163-	42.254.661-	39.287.783-	39.798.194-
43	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	388.584.610	324.964.269	319.316.753	286.525.262	239.537.100	197.282.439	157.994.655
44	+ Saldo aus durchlaufenden Mitteln	0	0	0	0	0	0	0
45	= **Finanzmittelfonds (Z. 42, 43 und 44)**	324.964.269	319.316.753	286.525.262	239.537.100	197.282.439	157.994.655	118.196.461